

Anton Waldbott von Bassenheim (1515-1571)¹, kurtrierischer Rat, Landhofmeister und Amtmann zu Koblenz, hatte aus der Ehe mit seiner zweiten Ehefrau Catharina von Nesselrode (1521-1571) die beiden Söhne Anton und Johann. Der Sohn Johann immatrikulierte sich am 20. Nov. 1563 an der Universität Dole, am gleichen Tag im übrigens auch sein Vetter Johann Reichard (Vater: Johann (1517-1589)². Johann Waldbott von Bassenheim führte ein Stammbuch³, in das sich in Dole über 50 Mitstudenten eintrugen, nach der Rückkehr im November 1564 auch einige wenige Personen in Bassenheim. Johann starb schon 1566, also bald nach der Rückkehr aus Burgund. Sein älterer Bruder Anton (1540-1589), wie sein gleichnamiger Vater kurtrierischer Rat, Landhofmeister und Amtmann zu Koblenz, in erster Ehe mit Maria Sophia von und zu Gymnich (7 Söhne, 4 Töchter) und in zweiter Ehe mit Catharina von Metternich (2 Töchter) verheiratet, übernahm offenbar nach dem Tode seines Bruders Johann dessen Stammbuch und ließ in den Widmungen den Namen seines Bruders *Johann* mit seinem eigenen Namen *Anton* überschreiben.

<i>Ort</i>	<i>Erster Eintrag</i>	<i>f.</i>	<i>Letzter Eintrag</i>	<i>f.</i>
Dole	3. März. 1564	155r	7. Nov. 1564	37r
Bassenheim	30. Nov. 1564	47v, 168v	1565	231r

¹ Bei HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 112 „Waldbott von Bassenheim“ fehlt sein Name.

² MATRICULA UNIVERSITATIS DOLANAE [1563] *Ioannes Walbott a Passenheim, diocoesis Treverensis, 20 Novemb.* bzw. *Ioannes Richardus Walbott ab Olbruck, diocoes. Treverens., 20. Novemb.*

³ vgl. KREKLER, Stammbücher S. 9.